Schloss Steyregg – Die Zukunft ist auf Fels gebaut.

Landesmeisterschaft im Turnierschach

(Gerald Huemer, Landesverband OÖ, Presse & Öffentlichkeitsreferent)

Seit über eintausend Jahren ist Schloss Steyregg ein Zentrum der Kultur und der Wirtschaft. Atmen Sie ein Stück österreichischer Geschichte ein, und erleben Sie, wie Tradition und Zeitgeist in Symbiose harmonieren. Mehr als 200 Jahre so gut wie ungenutzt, erstrahlt das Schloss Steyregg nach seiner Revitalisierung 2004/05 in neuem Glanz. Weinkeller, rustikale Gewölbe, eine reichhaltig geschmückte Schlosskapelle, stilvolle Salons, prächtige Barocksäle und der gewaltige Rittersaal stehen für Ihre Veranstaltung ebenso zur Verfügung, wie der alte Schlosspark mit dem festlichen Paradiesgarten, dem eleganten Arkadengarten und den bezaubernden Terrassengärten.

Ehrwürdig liegt Schloss Steyregg über den Dächern der Stadt. In sich birgt es eine außergewöhnliche Vielfalt an Räumlichkeiten: Steinerne Gewölbe, in denen früher der Wein gelagert wurde; barocke, hohe Räume mit meterdicken Mauern; beeindruckende Säle mit großen Fenstern, die einen Blick auf die langgestreckte Alpenkette gewähren; romantische Gartenanlagen mit Jahrhunderte alten Efeuranken; den Kaisersaal und inmitten die Schachspieler welche der Einladung zur Landesmeisterschaft im Turnierschach gefolgt sind.

Foto: Peter Kranzl

Eine große Plakatwand an der Zufahrtsstraße zum Schloss begrüßte die Teilnehmer und lud am idealen Standpunkt die Vorbeikommenden zu einem Besuch der Veranstaltung ein. Der veranstaltende Schachverein Steyregg organisierte diese traumhafte Kulisse, welches von unseren Präsidenten und Landesspielleiter IA Günter Mitterhuemer geleitet wurde. In sieben Runden mit nationaler und internationaler Elowertung konnten die Teilnehmer bei einer modernen Bedenkzeit sie Säbel klingen und sich vor dem Japansalon mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

Obmann Gerald Hametner und sein Team begrüßten neben den Teilnehmer auch noch, den Schlossherrn Niklas Salm, Bürgermeister Johann Würzburger sowie die 2.Vize-Bürgermeisterin Edith Auinger-Pfund.

Ebenfalls anwesend war ein Kamera-Team des Regionalsenders „Mühlviertel-TV“, welche einen Bildbericht über die Veranstaltung produzierte, und unter www.muehlviertel.tv zu sehen ist.

Foto: Veranstalter

Nach 7 Runden, welche innerhalb von 5 Tagen über die Bühne ging, und den Teilnehmern einiges an Substanz abverlangte, gab es interessante Partien aber natürlich auch das eine oder andere überraschende Ergebnis.

Favoriten am Treppchen

Turniersieger und Landesmeister 2013 wurde Florian Sandhöfner, welcher nur gegen die am Podest platzierten je ein Remis zuließ und sich damit, knapp 1 Monat nach dem Gewinn des Blitz-Landesmeisters, zum Double-Gewinner machte. Hinter dem Sieger belegte Turnierfavorit Petr Velicka mit einem halben Punkt Rückstand Rang 2 vor Wolfgang Humer.

Endstand nach 7 Runden

Rg.	SNr	Tit	Name des Spielers	Elo	Nat	Verein	Pkte	RF	Rc
1	4	FM	Sandhoefner Florian	2243	AUT	ASK St. Valentin	6	25,5	2085
2	1	GM	Velicka Petr	2443	CZE	SV Steyregg	5½	22,5	2064
3	3	FM	Humer Wolfgang	2271	AUT	SV Sedda Bad Schallerbach	5	23,5	2139
4	10		Mueller Max	2077	AUT	SV Spartakus Linz	5	22,5	1955
5	8		Stadler Peter	2106	AUT	SV Urfahr	5	20	2036
6	11		Leichtfried Hans-Martin	2067	AUT	SV Steyregg	5	18,5	1905
7	2	FM	Hiermann Dietmar	2285	AUT	Spg. Sauwald	4½	19	2055
8	13		Itzenthaler Juergen	2032	AUT	ASK Nettingsdorf	4½	19	1912
9	26		Kaltenberger Heinrich	1701	AUT	SV Freistadt	4½	15	1804
10	12		Dumancic Pero	2046	SRB	Chess Club Linz 09	4	16,5	2027
11	14		Wegerer Josef	2010	AUT	SV Steyregg	4	16,5	1924
12	17		Bumberger Emmerich	1909	AUT	ASV Linz	4	16	1759
13	6		Raber Florian	2154	AUT	SV Steyregg	4	15	1817
14	5	MK	Loidl Florian	2205	AUT	SV Gmunden	3½	18,5	1993
15	7		Mittermayr Gerhard	2124	AUT	Union Ansfelden	3½	18	1956
16	24		Capco Jose	1759	PHI	SV Steyregg	3½	16,5	2017
17	29		Haugsberger Fritz	1542	AUT	SC Region Vöcklatal	3½	14	1795
18	15		Fugger Christian	1996	AUT	Union Hartkirchen	3½	14	1730
19	23		Bergmayr Karl	1773	AUT	ASK St. Valentin	3½	13,5	1900
20	35		Bruckner Thomas	1314	AUT	SC Ottensheim	3½	12,5	1806
21	20		Höller Michael	1822	AUT	SV Steyregg	3½	12	1646
22	16		Weiss Peter	1944	AUT	Askoe Leonding	3½	12	1572
23	19		Gundolf Franz-Josef	1837	AUT	SK Voest Linz	3½	9,5	1693
24	28		Gruenberger Erich	1563	AUT	Sportunion Rainbach	3	13,5	1948
25	21		Spitzl Robert	1807	AUT	SC Ottensheim	3	12	1702
26	31		Weber Karl	1454	AUT	SC Ottensheim	3	9	1671
27	32		Koenig Gerhard	1394	AUT	SV Hörsching	3	8	1659
28	9		Wiesner Hans-Dieter	2101	AUT	Askoe Leonding	2½	14	1867
29	18		Raab Hermann	1871	AUT	SV Sokrates Bad Zell	2½	13	1833
30	38		Banjai Mihalj	1185	SRB	ASK Nettingsdorf	2½	10,5	1622
31	25		Ring Rudolf	1747	AUT	SV Steyregg	2½	9,5	1706
32	30		Woess Helmut	1466	AUT	Union Hartkirchen	2½	9	1781
33	22		Pfeffer Werner	1796	AUT	SV Hörsching	2½	6	1664
34	27		Rauscher Erwin	1566	AUT	ASV Linz	2	9	1587
35	36		Kaltenbrunner Albert	1291	AUT	ASK St. Valentin	2	8	1704
36	37		Leitner Michael	1261	AUT	SV Sokrates Bad Zell	2	8	1664
37	33		Amritzer Martina	1374	AUT	Spg. Vorwaerts/MSV Steyr	2	6,5	1663
38	34		Gruenwald Franz	1363	AUT	SV Hörsching	1	4	1583